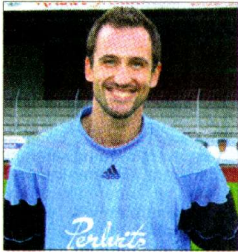


SV Lurup schoss den SC Egenbüttel in die Landesliga

Für den SC Egenbüttel war das Punktspiel gegen den SV Lurup die letzte Chance, den Abstieg aus der Oberliga Hamburg zu vermeiden. Für den SV Lurup kam es darauf an, sich aus der Abstiegszone zu befreien. Endergebnis: Lurup gewann klar mit 4:1 und war 80 Minuten die überlegene Mannschaft. Damit gelang auch die Revanche für die blamable 1:2 - Niederlage



Marcel Kindler (SVL) kassierte in der 5. Minute einen Tor von Dennis von Bastian, hielt dann aber seinen Kassten sauber.

vor 14 Tagen auf eigenem Platz an der Flurstraße. Allerdings mussten Lurups treue Fans zweimal richtig zittern und bangen. In der 5. Minute gelang Egenbüttel der Führungstreffer durch den schusskräftigen Dennis von Bastian. Zum vierten Mal

in Folge war Lurups Mannschaft in Rückstand geraten. Zum Glück gelang Lennard Ann in der 19. Minute der Ausgleichstreffer zum 1:1, als er den Abpraller eines Schusses von Thomas Friauf im Egenbüttler Tor unterbrachte. In der 28. Minute legte Lurup durch Timo Ehlers zu 2:1-Führung nach. Kasper von Wensierski hatte ihn mit einem schönen Pass bedient.

Fast aber wäre Egenbüttel zum Ausgleichstreffer gekommen, als wiederum Dennis von Bastian in der 36. Minute scharf und platziert auf das Luruper Tor schoss. Mit einem tollen Reflex wehrte Marcel Kindler den Ball ab. „Weltklasse“, lobte Lurups Trainer seinen Torwart für diese Leistung und nahm diese Szene zum Anlass, beim Pausentee seinen Abwehrspielern ins Gewissen zu reden, die allzu lässig zu Werke gingen. „Ihr habt es eurem Torwart zu verdanken, dass ihr mit 2:1 führt“, sagte Klobedanz.

Offensichtlich wirkte die Standpause des Trainers, denn die zweite Halbzeit begann die Mannschaft mit konzentrierten und kontrollierten Aktionen. Bereits in der 52. Minute war es Kasper von Wensierski, der einen Abspielfehler der Egenbüttler Abwehr zum 3:1 für den SV

Lurup nutzte. „Diesmal hat er das gezeigt, was wir von ihm erwarten“, sagte Klobedanz und hob vor allem seinen Einsatz für die Mannschaft hervor. Ein Tor selbst geschossen und eins vorbereitet, das gab es von dem Torjäger lange nicht mehr zu sehen.



Vukicevic (SVL) wurde in der 75. Minute für Pfahl ausgewechselt

Aber noch war der Luruper Sieg nicht in trockenen Tüchern, denn in der 57. Minute zeigte Schiedsrichter Kruse Lurups Stürmer Thomas Friauf die gelbrote Karte. Wegen Meckerns war Friauf schon verwahrt worden. Nun reichte ein Foulspiel zum Feldverweis. Aber Egenbüttel bäumte sich nicht mehr gegen die Niederlage

auf. So gab es sogar noch ein weiteres Tor zum 4:1 für Lurup durch den eingewechselten Marten Pfahl, der nach einem Doppelpass von Sander und von Wensierski Egenbüttels Torwart ausspielte und einschoss. Durch Lennard Ann, der zwei Minuten vor Schluss allein vor dem gegnerischen Tor versagte, wäre sogar noch ein fünfter Treffer möglich gewesen.

„Jetzt können wir wieder durchatmen“, sagte Andreas Klobedanz. Am heutigen kommt der Meiendorfer SV zum Nachholspiel an die Flurstraße. Dabei sind die Gäste eindeutig Favoriten. Viel wichtiger sind die folgenden Spiele am kommenden Sonntag, den

3. Mai gegen den ebenfalls abstiegsgefährdeten SV Halstenbek-Rellingen und am 6. Mai gegen Absteiger Voran Ohe. Das Restprogramm: 9. Mai auswärts bei Curslack/Neuengamme, 13. Mai zu Hause gegen Buchholz 08/17. Mai Heimspiel gegen Vorwärts/Wacker Billstedt, 22. Mai auswärts beim VfL 93 und schließlich am 29. Mai zu Hause gegen Concordia.

SV Lurup: Kindler; Ehlers, Oduro-Oponi, Czech, Friedrich; Bober (ab 65. Min. Antoniou), Ann, Sander, Vukicevic (ab 75. Min. Pfahl); von Wensierski, Friauf.